

23.04.2021

## Kleine Anfrage 5314

der Abgeordneten Eva-Maria Voigt-Küppers SPD

### Wie viele Schulen sind tatsächlich ans Gigabit-Netz angeschlossen?

Die Aachener Nachrichten berichten in ihrer Ausgabe vom 14.04.2021<sup>1</sup> über den Ausbau der Gigabit-Infrastruktur an Baesweiler Schulen. Allein in der Stadt Baesweiler seien zehn der elf Schulstandorte noch nicht ans Glasfasernetz angeschlossen – rund zwei Kilometer an Leitungen müssten noch verlegt werden. Hiermit werde im Laufe des Sommers begonnen.

Der Artikel belegt, wie ungenau die Landesregierung den tatsächlichen Ausbaustand des Glasfasernetzes kommuniziert. Dies ist an zwei Punkten festzumachen:

Bei mehreren Pressemitteilungen hat die Landesregierung in der Vergangenheit erstens nicht dazwischen unterschieden, ob die Infrastruktur tatsächlich ausgebaut oder ob dieser Ausbau nur geplant ist. Stattdessen wurde aus beiden Anteilen eine Summe gebildet und kommuniziert. So musste Minister Professor Dr. Pinkwart seine Mitteilung vom Frühjahr 2019, „86 Prozent der Schulen haben bereits einen Gigabitanschluss bzw. ein solcher ist geplant“<sup>2</sup>, auf Nachfrage hin konkretisieren. Das Ergebnis war weit weniger rosig: Nur 17 Prozent hatten zu diesem Zeitpunkt einen Anschluss, bei 68 Prozent war er zu diesem Zeitpunkt geplant.<sup>3</sup>

Doch auch diese 17 Prozent waren wahrscheinlich zu hoch gegriffen. Denn zweitens musste die Landesregierung – auf Nachfrage – einräumen, nicht zwischen „homes passed“ und „homes connected“ zu unterscheiden.<sup>4</sup> Letzteres bedeutet, dass aus Sicht der Landesregierung eine Schule dann mit Glasfaser versorgt ist, wenn die Glasfaser in der Straße liegt. Ob der sogenannte Hausstich erfolgt und die Leitung das Schulgebäude auch tatsächlich erreicht, spielt für die Statistik der Landesregierung keine Rolle.

Das Engagement der Landesregierung beim Ausbau des Glasfasernetzes ist zu begrüßen. Doch geschönte Statistiken helfen niemandem.

---

<sup>1</sup> Aachener Nachrichten vom 14.04.2021, Ausgabe Nordkreis, Seite 13B1

<sup>2</sup> <https://www.land.nrw/de/pressemitteilung/2-gigabitgipfelnrw-im-wirtschaftsministerium-mit-netzbetreibern-und>

<sup>3</sup> Siehe hierzu die Antwort auf die Kleine Anfrage 2931, LT-Drs. 17/7614

<sup>4</sup> Siehe hierzu die Antwort auf die Kleine Anfrage 4363, LT-Drs. 17/11634

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Ist der Landesregierung bekannt, wie viele Schulen in Alsdorf, Baesweiler, Herzogenrath und Würselen tatsächlich – also entsprechend der Definition „homes connected“ – ans Gigabit-Netz angeschlossen sind? (bitte möglichst kleinteilig auflisten)
2. Ist der Landesregierung bekannt, wie viele Schulen in Alsdorf, Baesweiler, Herzogenrath und Würselen entsprechend der Definition „homes passed“ ans Gigabit-Netz angeschlossen sind? (bitte möglichst kleinteilig auflisten)
3. Wann werden alle Schulen tatsächlich das Gigabit-Netz nutzen können?
4. Falls die Fragen nicht beantwortet werden können: Warum werden diese Daten nicht erfasst?

Eva-Maria Voigt-Küppers